

IGLU Test 180 Min. pro Tag - Überforderung?!!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. April 2006 09:07

Zitat

zu das - kaddl:

Vielen Dank für deinen langen Kommentar!

Für mich als Lehrerin ist er allerdings unbefriedigend:

In welchem anderen Bereich werden Menschen zum Test herangezogen, ohne dass sie ihre Ergebnisse erfahren?

Was vermittele ich Kindern damit?: Es ist gleichgültig, was du schreibst, wie du dich anstrengst - die Auswirkungen erfährst du nicht!

Mein Credo ist nach wie vor: Anstrengung lohnt sich (meistens)! Und mein "Üben" für die Leseverständnistexte mit o.g. Material hat sich m.E. bewährt. Die Kinder waren mit der Art der Fragestellungen vertraut.

Mit meinem Kommentar werde ich mich dennoch an Herrn Bos und Co. wenden, die diesen umfangreichen Test entworfen haben.

Alles anzeigen

Liebe Ulli

Mir fallen gleich mehrere Beispiele ein, bei denen du das Ergebnis der Tests nicht erfährst:

- Marktforschung auf der Strasse (gut, da kriegst du evt. ein "goodie" oder sowas)
- andere Formen der Marktforschung und Umfragen (vor Wahlen, telefonisch, ...).

Das sind halt alles Formen, wo es auf eine grosse Anzahl Befragter ankommt und nicht auf die individualisierten Meinungen der Befragten. Ich arbeite derzeit in mehreren Forschungsprojekten mit und erfasse gerade Schülerfragebögen (1., 3., 5., 7. Klasse). Bis die ausgewertet sind (ausgefüllt wurden die Bögen Anfang 2005), haben zumindest die 7.-Klässler längst die Schule verlassen. "Forschung" im weiteren Sinn (inkl. Marktforschung) ist ja keine Förderdiagnostik, aus der sich Massnahmen für das Individuum ableiten lassen, sondern zielt darauf, aus den Ergebnissen bestimmte "Gesamt-Massnahmen" ableiten und empfehlen zu können (wie du ja auch die Zielsetzung, die du mit den Schülern besprochen hast, einschätzt).

Eine Rückmeldung, wie du sie hier beschreibst, an das IGLU-Team zu geben, fände ich gut. Auch wenn deine Rückmeldung für diesen Test nicht mehr berücksichtigt werden kann, ist es doch (neben den umfangreichen Vortests, in die auch Lehrer einbezogen waren) ein guter Hinweis für das Konzipieren der nächsten Schulleistungsstudien (und u.a. davon leben diese

Leute ja). Du solltest aber darauf gefasst sein, die Antwort zu kriegen, dass für den Umfang des Tests u.a. dein Bundesland verantwortlich ist, das sich entschieden hat, an IGLU-E teilzunehmen 😊

Zitat

Sie befürworteten:

- die Zielsetzung des Testes = Verbesserung der Schulausbildung
- Vieles vom Inhalt des Textes (bes. die Sachtexte, Matheteil)
- es hat z.T. Spaß gemacht

Negativ schätzten sie ein:

- die Ansprache der Schüler (wie beim Militär. unpersönliche Kommandos)
- den Zeitumfang
- die unverständlich hohe Anzahl der Lesetests (warum 4?)
- manche Inhalte (z.T. die Erzählenden Texte, der Inhalt des Diktates)
- den / die umfangreichen Fragebögen (die quetschen mich ja aus!, die wissen anschließend „alles“ über mich)
- dass sie bei all ihrer Mühe wohl kaum Rückmeldung über ihre Leistungen erhalten

Alles anzeigen

LG, das_kaddl.